

## Der Liga Cup - im neuen Gewand

*Frauenpower - Francine Kessler und Elvira Kohnenmergen siegen*

Während es immer schwieriger wurde ganze Mannschaften für den Liga Cup zusammen zu finden, entschlossen sich die RSFO Schiedsrichter in ihrer letztjährigen Hauptversammlung für eine Modus Änderung vom Team- zum Einzelwettkampf und dies dann sowohl für Freihandschützen wie auch für Veteranen.



So lud der RSFO dann für Samstagabend zum von Axel Gangolf organisierten ersten Einzelligacup freihand und Auflage in die Schönberger Freizeithalle ein. Insgesamt folgten 24 Athlet(inn)en aus 6 dem RSFO angeschlossenen Vereinen der Einladung. Während sechzehn Athlet(inn)en in der Freihandklasse antraten, traten die Veteranen bei diesem erstmals ausgetragenen Wettkampf lediglich zu acht an die Stände. Geschossen wurde im Ausscheidungsmodus und dies nachdem ein Jeder seine Standnummer und somit seinen direkten Gegner gezogen hatte. Nach einem fünfminütigen Training galt es jeweils eine Zehnschusserie zu absolvieren und dabei seinen direkten Gegner zu überbieten. Aufgrund des Zweikampfmodus halbierte sich das Feld Runde um Runde. Wenngleich das Losglück dem einen oder anderen etwas bessere oder schlechtere Karten (Gegner) bescherte, sorgte dieser sogenannte Pokal- oder Cup Modus für einen sehr spannungsgeladenen Wettkampf, wo es des Öfteren ganz eng zu ging. So wurde dem zwar recht spärliche Publikum ein mitreißender Wettkampf geboten. Am Ende konnte sich die Schönbergerin Francine Kessler in der Freihandklasse mit 95/100 und lediglich einem Zähler Vorsprung gegen den Borner Thomas Lybeer durchsetzen und im Kampf um Rang drei legte die junge Elsenbornerin Melissa Gehlen mit 96/100 nochmals eine Top Serie hin und ließ somit ihrer Heppenbacher Mittstreiterin Susanne Lentz 87 keine Chance.

Auch bei den sitzend aufgelegt schießenden Veteranen wies eine Frau alle in die Schranken. Nachdem sie aufgrund einer technischen Panne in der ersten Runde gar den Stand wechseln musste, schaltet die Elsenbornerin Elvira Kohnenmergen Runde um Runde ihre jeweiligen Kontrahenten aus. Als letzter musste es Max Bertha aus Born, der sich bis dahin tapfer durchgekämpft hatte, beugen und der Elsenbornerin, die nochmals alle Register zog und sich mit einer perfekten 100/100 verabschiedete, den Sieg überlassen. Beim Kampf um Rang drei hatte erneut der Borner das Nachsehen gegen den Elsenborner. Denn mit drei Zählern Vorsprung setzte sich Walter Niessen hier mit 99/100 gegen Freddy Genten durch. Fazit: alle Teilnehmer(innen) waren von dem Novum begeistert und wollen allenthalben in ihren Vereinen den Virus, zur Teilnahme an der nächstjährigen Neuauflage dieses Liga Cups fest implantieren. Die Finalisten in Action und Gruppenbild

